

# Polizei Dortmund sucht Vergewaltiger mit einem Phantombild

Die Polizei Dortmund sucht per Phantombild einen Unbekannten, der am vergangenen Donnerstagmorgen gegen 9.50 Uhr eine 22-jährige Frau an einem Feldweg an der Derner Straße in ein Gebüsch gezerrt und anschließend vergewaltigt hat.



Die Polizei in Dortmund fragt: Wer kennt diesen Mann?

Die junge Frau führte dort zwei Hunde entlang der Weide eines Pferdehofes aus, als es von dem unbekanntem Täter angesprochen und dann unvermittelt in ein angrenzendes Gebüsch direkt an der B236 gezerrt wurde.

Der Unbekannte wird wie folgt beschrieben:

25-30 Jahre alt, 175 -185 cm groß. Er hatte schwarze, kurze Haare und eine schlanke Figur. Der Mann, vermutlich Deutscher, sprach akzentfrei

Bekleidung: schwarze Jacke, grauer Sweatshirt-Pullover, weißes Langarm-Shirt, hellblaue Jeans, schwarze Sportschuhe

Auf dem Feldweg ist dem Opfer und dem Täter ein Hundebesitzer mit einem schwarzen Hund begegnet und auch ein Fahrzeug evtl. Krad entgegen gekommen. Diese und weitere Zeugen, die im Bereich des Tatortes sachdienliche Beobachtungen gemacht haben werden gebeten, sich bei dem Kriminaldauerdienst unter der Telefonnummer 0231/132-7441 zu melden.

---

# Bei der VHS wird's weihnachtlich: Grußkarten selber herstellen

**Nicht nur in den Supermärkten wird es schon jetzt sichtlich Weihnachten, sondern auch bei der VHS Bergkamen. Natürlich geht es bei ihr nicht um Lebkuchen und anderen Leckereien. Sie will vielmehr zeigen, wie Grußkarten und Einladungen mit MS Word geschmackvoll und individuell hergestellt werden können.**

Weihnachten rückt immer näher. Für diejenigen, die in diesem Jahr einen besonderen und persönlichen Weihnachtsgruß versenden möchten, gibt es eine Hilfestellung durch den VHS-Kurs „Grußkarten und Einladungen mit MS Word erstellen“, der nach den Herbstferien am 06.11.2013 um 18:00 Uhr beginnt. An zwei aufeinander folgenden Mittwochabenden lernen die Teilnehmenden, wie man eine gelungene DIN A5 Grußkarte oder Einladung als Faltkarte in MS Word erstellt. „In diesem Kurs zeige ich, wie das Seitenlayout passend eingestellt wird“, sagt Dozentin Karen Falkenberg. „Zudem stehen gestalterische Aspekte und technisches Wissen auf dem Programm. Die Teilnehmenden lernen WordArt zu nutzen, Bilder einzufügen und Bilderlayouts zu ändern. Außerdem üben wir den beidseitigen Ausdruck.“

„Aber nicht nur Weihnachtsgrüße lassen sich mit dem im Kurs erworbenen Wissen gestalten,“ sagt Patricia Höchst, die bei der VHS Bergkamen für den Fachbereich EDV und berufliche Bildung verantwortlich ist. „Auch individuelle Einladungen zu einem runden Geburtstag, zum Polterabend oder zur Silberhochzeitsfeier können auf diese Weise selbst erstellt werden.“

Dieser Kurs mit Kursnummer 5212 umfasst 8 Unterrichtsstunden und kostet 18,40 €. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 953 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über [www.bergkamen.info](http://www.bergkamen.info) oder [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) anmelden.

---

## **Spielzeug und Kleidung – nicht neu aber günstig bietet Basar im Hellmig-Krankenhaus**

Einen Second-Hand-Markt für Kinderbekleidung organisiert die Elternschule des Hellmig-Krankenhauses Kamen am Samstag, 9. November, von 10 bis 12 Uhr. Ab 10 Uhr sind die Türen des Krankenhauses an der Nordstraße für Besucher geöffnet.

In einem erweiterten Angebot werden Schwangerschaftsbekleidung, Erstlingsausstattung, Kinderkleidung für Kinder von 0 bis 2 Jahren, Kinderwagen, Spielzeug und alle weiteren wichtigen Dinge rund um das Kind angeboten. Einige Stände sind noch zu vergeben. Die Standgebühren betragen 10 €. Ein Tapeziertisch muß mitgebracht werden. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 0231-922 1252 melden.

„Selbstverständlich gibt es nur gut erhaltene Waren“, betont Marianne Künstle von der Elternschule. Das Prinzip heißt: Was

die einen nicht mehr brauchen können, weil die Kleinsten und Kleinen herausgewachsen sind oder anderes Spielzeug viel lieber nutzen, können viele andere Familien für ihre Sprösslinge wieder gut gebrauchen- und finden es dann auf den Ausstellungstischen.

Zudem ist die Veranstaltung ein Ort für Austausch und Gespräche der Eltern. Fachliche Beratung versprechen die Stände der Elternschule und des Familienservices der Stadt Kamen. Marianne Künstle: „Vorbeischaun lohnt sich. In gemütlicher Atmosphäre sind alle recht herzlich zu einem Bummel entlang der Stände eingeladen.“

---

## **Automarder stehlen in Rünthe fest eingebaute Navis**

In der Nacht zu Freitag schlugen unbekannte Täter Scheiben an drei Fahrzeugen in Rünthe ein. Aus einem Fahrzeug in der Straße Zum Schacht III und aus zwei weiteren In der Dille entwendeten sie die fest eingebauten Navigationssysteme. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Pkw brennt am Westenhellweg**

# völlig aus

Das ist der Albtraum eines jeden Autofahrers und jeder Autofahrerin: Plötzlich fängt während der Fahrt der Pkw an zu brennen. Passiert ist dies am frühen Freitagmorgen einem 24-jährigen Bergkamener auf dem Westenhellweg.



Foto: Feuerwehr Rünthe

Er konnte sein Auto noch am Straßenrand anhalten und aussteigen, sodass dem 24-Jährigen nichts passiert ist. Anschließend alarmierte er um 4.50 Uhr die Feuerwehr. Da der Anrufer keine genauen Ortsangaben über seinen Standort machen konnte, seien sowohl die Löschgruppen Heil und Rünthe informiert worden, um die jeweiligen Einsatzbereiche zu kontrollieren“, erklärt Rünthes Löschgruppenführer Dirk Kempke. Das Feuer wurde zwar schnell gelöscht, das Auto war aber nicht mehr zu retten.

Mit im Einsatz waren die Polizei und der Rettungsdienst. Während der Löscharbeiten war der Westenhellweg zeitweise voll gesperrt. Die Polizei hat inzwischen den Pkw sichergestellt, um die Brandursachen herauszufinden.

---

## **Polizei hat wieder mehr Temposünder erwischt**

Bei der ersten Zwischenbilanz zum 5. landesweiten und 1. bundesweiten Blitzmarathon zeigte sich Landesinnenminister Ralf Jäger am Donnerstag fast euphorisch über die Disziplin der Autofahrer. Diese Hochstimmung wird jetzt getrübt, zumindest wenn er die Zahlen der Geschwindigkeitsmessungen im Kreis Unna studiert – auch die aus Kamen und Bergkamen.

☒ Die Zahlen haben es gezeigt – das Geschwindigkeitsniveau im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna muss weiter gesenkt werden. Waren beim letzten Blitzmarathon im Juni 2013 nur 2,7 % der von der Polizei gemessenen Fahrzeuge zu schnell, ist die Quote am gestrigen Tage auf 3,2 % gestiegen.

Trotz wochenlanger Vorankündigungen und Bekanntgabe der Messstellen, war es an einigen Kontrollpunkten doch erstaunlich, wie viele Fahrzeuge sich hier nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit gehalten haben. Unter dem Gesichtspunkt, dass die Messstellen auf polizeilicher Erfahrung und der Wahrnehmung der Bürger beruhen, wird die Polizei insbesondere diese Stellen auch in Zukunft verstärkt im Auge behalten.

Im Rahmen des 1. bundesweiten 24-Stunden-Blitzmarathon wurden

durch die Polizei im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna 5967 Fahrzeuge gemessen. Davon waren 193 Fahrzeuge zu schnell unterwegs.

Die höchste Geschwindigkeitsüberschreitung wurde in Selm gemessen. Hier sind einem Fahrzeugführer 87 km/h bei erlaubten 50 km/h vorzuwerfen. Diese 37 km/h zu schnell stellen ein erhebliches Risiko für andere Verkehrsteilnehmer dar und beeinträchtigen die Verkehrssicherheit in einem nicht kalkulierbaren Ausmaß. Sie werden daher mit einem Bußgeld von 120 Euro und drei Punkten beim Verkehrszentralregister in Flensburg geahndet.

Die Ergebnisse der gemessenen Fahrzeuge der einzelnen Kommunen ( die Zahlen in der Klammer geben jeweils die Anzahl der Geschwindigkeitsverstöße an):

Bergkamen, 550 (19); Bönen, 79 (4); Fröndenberg, 1048 (18); Holzwickede, 1714 (19); Kamen, 225 (8); Werne, 462 (19); Selm, 929 (68); Unna, 432 (25); Schwerte, 528 (13)

Die Mitarbeiter des Kreises Unna haben sich auch wieder an dieser Aktion beteiligt. Sie haben im gesamten Kreisgebiet (ohne Lünen) 8987 Fahrzeuge gemessen, von denen 302 zu schnell waren.

---

## **Preinschüler erobern die Stadtbibliothek**

Zur Zeit besucht die dritte Jahrgangsstufe der Preinschule Oberaden im Rahmen des Projektes „Kulturstrolche“ die Stadtbibliothek Bergkamen. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW in Gütersloh seit dem Jahr 2010

durchgeführt.

Die Schulklassen lernen die kulturellen Einrichtungen der Stadt Bergkamen kennen, nun machen sie Station in der Stadtbibliothek. Sie besuchen die Einrichtung insgesamt zwei Mal. Die Preinschule ist nun bereits die dritte Grundschule, die am Projekt teilnimmt.

Der erste Besuch dient zum ersten Kennenlernen; als „Bibliotheks-Detektive“ machen die SchülerInnen zunächst die Bibliothek unsicher. Sie erhalten kostenlose Leseausweise und dürfen sich etwas aus dem umfangreichen Bestand der Kinderbibliothek ausleihen. Die Kinder werden über die Ausleihmöglichkeiten und die verschiedenen Medien informiert.

Beim zweiten Besuch wird den Schulklassen dann eine Bilderbuchkino-Vorführung geboten. Im gemütlichen Rahmen mit Popcorn und Getränk wird den Kindern die Geschichte „Arthur und Anton“ von Sibylle Hammer auf großer Leinwand in der Kinderbibliothek präsentiert.

Die nächsten Besuchstermine sind am Montag, 14. Oktober, ab 9 Uhr sowie am Freitag, 18. Oktober, ab 10 Uhr.

---

## **Ev. Männerverein Weddinghofen formiert sich neu**

Lange war es still um ihn gewesen, doch jetzt gibt es einen Neuanfang: Der ev. Männerverein Weddinghofen lädt alle Interessierten am Sonntag, 13. Oktober, um 10.30 Uhr zu einer Mitgliederversammlung ins Martin-Luther-Haus ein.

---

# Vision oder Mogelpackung? Chefarzt der Hellmig-Klinik über neue Krebsmedikamente

Hoffnungsschimmer für Betroffene schaffen neue Medikamente gegen Krebs. Verbunden seien aber mit diesen neuen therapeutischen Möglichkeiten oft eine Kostenexplosionen und viele ethische Fragen, warnte Dr. Peter Ritter, Chefarzt für Onkologie am Hellmig-Krankenhaus Kamen, jetzt in einem Vortrag in der Pulsschlagreihe.



Dr. Peter Ritter, Chefarzt  
für Onkologie am Hellmig-  
Krankenhaus Kamen

Man müsse kritisch hinschauen, wenn heute von personalisierter Krebsmedizin und von individuell maßgeschneiderten Medikamenten gesprochen werde, so Dr. Ritter im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungsreihe von VHS und Klinikum Westfalen.

„Wir wissen heute deutlich mehr über den Krebs als noch vor einigen Jahren“, betont er. Das mache Mut. Auf dieser Grundlage stünden heute neue nebenwirkungsarme medikamentöse Therapien zur Verfügung, die den Krebs zum Beispiel mit Antikörpern bekämpfen, die Ernährungszufuhr für die Krebszellen reduzieren oder Botenstoffe blockieren, die das Krebswachstum fördern.

Doch diese Möglichkeiten hätten Grenzen. Sie funktionieren nur in Kombination mit den klassischen Therapien, wie Bestrahlung,

Chemotherapie oder chirurgischem Eingriff, so Dr. Ritter. Außerdem schlagen diese neuen Medikamente nur bei etwa 20 Prozent der Patienten an. Nötig seien im Vorfeld spezielle Tests.

Diese Therapien seien zudem teuer. Die Medikamente kosten oft mehrere tausend Euro monatlich. In anderen Regionen der Erde sei ihr Einsatz oft finanziell gar nicht zu stemmen. Auch für das Gesundheitssystem bei uns sei mit höheren Fallzahlen im Zuge der demografischen Entwicklung ein immenses Kostenvolumen zu erwarten, für das Lösungen erst noch gefunden werden müssten.

Ritter, der zusätzlich zum Medizinstudium und der Facharztausbildung auch noch Philosophie studiert hat, warf vor den Zuhörern in der Cafeteria des Krankenhauses auch ethische Fragen auf. Es müsse sichergestellt sein, dass nicht alle Forschungsressourcen auf Mittel konzentriert werden, die nur einem Teil der Betroffenen helfen. Es dürfe keine Ausgrenzung geben. Und bei genetischen Analyseverfahren und deren Ergebnissen seien ethische Grundsätze anzulegen, fordert er. Mit den Erkenntnissen müsse sorgsam umgegangen werden.

Die Eigenverantwortung des Patienten müsse gewahrt bleiben, so der Chefarzt. Manchmal, so Ritter, wolle man vielleicht auch gar nicht wissen, welche genetischen Risiken man mit sich trage, zumindest wenn es für dadurch drohende Erkrankungen noch keine sichere Therapie gebe.

---

## **Kaffeehausnachmittag mit viel**

# Poesie

Das Kulturreferat lädt am Sonntag, 13. Oktober von 15 – 17 Uhr zu einem Kaffeehausnachmittag unter dem Titel „Poesiealbum neu“ ins Stadtmuseum Bergkamen ein.

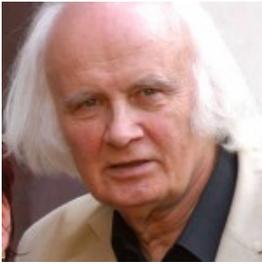


Monika Littau

Die Schriftstellerin Monika Littau (Bonn) und die Schriftsteller Dieter Treeck (Dortmund), Ralph Grüneberger (Leipzig) lesen aus ihrem neuen Gedichtband „Poesiealbum neu: Gegen den Krieg, Gedichte und Appelle. „Die 15. Ausgabe der Reihe ‚Poesiealbum neu‘ enthält fast ausschließlich neue, unveröffentlichte Texte, die in ihrer poetischen und mahnenden Diktion nötig sind in einer Zeit, in der von Menschen perfektionierte Flakgeschütze, Drohnen und Langstreckenraketen alles Individuelle auszumerzen versuchen und die damit einhergehende Entwertung eines Menschenlebens immer perversere Formen annimmt.“ (Ralph Grüneberger)



Ralph  
Grüneberger



Dieter Treeck

Darüber hinaus stellt der Leipziger Dichter Ralph Grüneberger, Vorsitzender der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik, Film-Clips aus dem Gedichtfilm-Wettbewerb „Worte sind Boote“ vor. Die Filme basieren auf Gedichten, die von Filmemachern umgesetzt wurden in Kurzfilme. So zum Beispiel gab die Münchener Filmemacherin Nina Jäckle ihrer Liebe zu Gedichten und Lyrik in einem frischen Film-Clip Ausdruck. Die besten Filme aus dem Wettbewerb wurden prämiert und der Erlös aus dem Verkauf der DVD kommt Kindern in Not zugute.

Der Gedichtband „Poesiealbum neu“ und die Film-Clip DVD sind im Museumsshop erhältlich.

Eintritt: 7,50 Euro (einschl. 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen/Torte nach Wahl). Kartenverkauf und -reservierungen nimmt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/3060210 vor.

---

## **Zeitungsausträger von Auto erfasst – Fahrer flüchtet**

Opfer eines Verkehrsunfalls wurde Donnerstagmittag um 12:55 Uhr auf der Sudbergstraße in Lünen Brambauer, ein 21-jähriger Lüner, der Unfallfahrer flüchtete unerkannt.

Nach Angaben des jungen Mannes ging er an der Sudbergstraße in Richtung Friedhofstraße entlang und zog dabei einen Handkarren

mit Zeitungen hinter sich her. Als er kurzfristig auf die Fahrbahn ausweichen musste, näherte sich plötzlich von hinten ein Pkw. Er wurde er von dem Auto erfasst, auf die Motorhaube aufgeladen und stürzte dann über den Handkarren auf die Fahrbahn.

Das Fahrzeug, vermutlich ein blauer Suzuki mit dem Teilfragment „UN – ....“, entfernte sich sodann vom Unfallort.

Der Lünner wurde in einem Krankenhaus ambulant behandelt.

Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizeiwache in Lünen unter der Rufnummer 0231 – 132 3121 in Verbindung zu setzen.